Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1880

13.7.1880 (No. 164)

Karlsruher Zeitung.

Dienftag, 13. Juli.

Boraus bezahlung: vierteljahrlich 3 Dt. 50 Bf : burch bie Boff im Gebiete ber beutiden Boftvermaltung, Brieftragergebubr eingerechnet, 3 Dt. 65 Bf Erpedition: Rarl-Friedrichs-Straße Rr. 14, woselbst auch die Anzeigen in Empfang genommen werden. Einrüdung Sgebühr: bie gespaltene Betitzeile ober beren Raum 18 Afennige: Briefe und Gelber frei. Barti & anspaldig uis vomdonentall mog and

In Ansrullang Dimtlicher Theil anduren

Seine Königliche Soheit ber Großherzog haben unter'm 6. Juli I. J. gnäbigst geruht, bem Oberpostbirektions. Setretar Karl Friedrich Theodor Thien in Liegnit eine Bureaubeamten Stelle 1. Rlaffe bei ber Raiferlichen Oberpostbireftion Ronstang ju übertragen.

Micht-Mintlider Theit.

Deutichland.

Berlin, 10. Juli. (Telegramm.) Der Ronig von Griechenland geht von hier nach Ropenhagen und fobann nach

Bu bem Regulativ vom 23. Dezember v. 3., betreffenb Steuerfreiheit bes Branntweins ju gewerblichen Bweden, hat ber Bunbesrath die nachfolgenben Befchluffe

I. In ber Gigung bom 19. Juni b. 3 .: 1) ben Fabrifanten bon Bleiweiß und Bleiguder tann bis jum 1. Juli b. 3. bie Steuervergutung für ben gur Bleiweiß- beziehungsweife Bleijuder-Fabrifation vermendeten Branntwein auch bann gemahrt werben, wenn biefelben die Denaturation beffelben mit Rampber in Gemäßheit der bis jum 1. Januar b. 3. giltigen Borfdriften nachweisen; 2) ben Fabrifanten von Bleiweiß und effigfauren Salgen (Bleiguder ac.) ift bie Steuervergütung für ben gur Berftellung berfelben bermendeten Branntwein auch nach Bermifchung beffelben mit 0,025 Brog. Thierol au gemabren; 3) von ber Borfdrift, ben Branntwein in Gebinden mit eichamtlich eingebrannter Angabe bes Taragewichts jur Denaturirung gu ftellen (§ 7 bes Regulativs), tann bei Effigfabritanten , falls biefelben voll-Randig gefüllte Faffer borführen, bis auf Beiteres abgefeben werben; 4) bei ber Denaturirung von Branntmein aur Effigfabritation fann für bie borgefdriebene Berdunnung des Branntins mit Baffer und Effig an Stelle bes Baffers auch Bier ober Sefenwaffer gugelaffen werben.

II. In der Sitzung vom 26. Juni b. 3.: 1) bei ber bor- foriftsmäßigen Bermifchung bes gur Effigfabrifation gu verwenbenben Branntweins mit Baffer tann auf Antrag bie in bem borgeführten Brauntwein bereits enthaltene Baffermenge auf bie gur Bermijdung gu verwendenbe Baffermenge in Anrechnung gebracht werben ; 2) findet hiernach ein Baffergufat überall nicht fatt, weil ber vorgeführte Branntwein bereits bie erforberliche Waffermenge enthält, fo ift dies in Spalte 21 bes Formufars D 2 bes Regulativs gu vermerfen. Enthält bagegen ber porgeführte Branntwein bie erforberliche Baffermenge nicht, fo ift in Spalte 21 bes Formulars D 2 bie volle bem angumenbenben Brogentfate entfprechenbe Baffermenge angufchreiben, und in Spalte 16 unter ber Linie bie in bem Branntwein befindliche Baffermenge, fowie in Spalte 18 biejenige Baffermenge eingutragen, welche fich burch Abgug ber Menge bes im Branntwein borhandenen Baffers (Spalte 16) bon ber erforberlichen Befammtwaffermenge (Spalte 21) ergibt. Ein Literbruch ift bierbei

als volles Liter gu rechnen. 10. Juli. Der Orben ber Barmbergigen Bruder in Schlefien, der dort eine größere Angahl von Krantenbaufern in mufterhafter Beife leitet, hatte fich, wie in

ben neulichen Berhandlungen im preußischen Abgeordnetenhaus hervorgehoben wurde, von Anfang an ben aus bem Rloftergefen bergeleiteten Anforberungen bes Staates genügt und hatte icon in früheren Beiten begwegen mehr fache Anfechtungen erbulben muffen. Diefe Anfechtungen verstärften fich, feitbem ber Rultusminifter in einer ber legten Sigungen bes Abgeordnetenhaufes bas Berhalten des Ordens rühmend ermähnt hatte. Gegenwärtig veröffentlicht nun der Ordensprovingial Betrus Boiwobe in Breslau eine Ertlärung, aus welcher hervorgeht, daß er sich auf ein ihm von Rom zugegangenes tolerari posse excepta regulari disciplina berufen fann, und bag er in Uebereinstimmung mit feinem Orbensgeneral in Rom wie mit dem Fürstbischof Förfter gehandelt hat. Dagegen fchrieb nun die "Germania":

"Leiber muffen wir gefteben, bag bie Saltung ber Baumbergigen Bruber in bem firchenpolitifchen Rampfe wiederholt gu berechtigten Rlagen Unlag gegeben hat, und bag ihnen der Borwurf ftaatstatholifder Liebedienerei nicht erfpart merben fann. . . . Der Rultusminifter erflarte am 24. Juni im Abgeordnetenhaufe, daß bie Barmherzigen Britber "bom erften Augenblide bes Befetes an ohne allen Anftand" fich gefügt haben. Er hat Recht. Es liegen uns Aftenftiide aus ben Jahren 1875 und 1876 bor, ans welchen bervorgebt, baf icon bamals die Angeige bei Berfetungen und behufs Mufnahme bon Rovigen gemacht wurde. Dan ift alfo ohne Beiteres ben Befeten nachgefommen und hat es nicht einmal für nothwendig gehalten, bei ber vorgefesten Beborde Rathe gu erholen. Darin liegt eine fcmere Berfehlung, bie jebenfalls nicht ohne Ginfluß auf die fpateren Entfchliegungen des Generals blieb, der fich fchente, ploglich gu fiffiren und rundweg gu verbieten, mas der Orben bisber ohne Autorifation gethan. Warum hat man erft 1877 angefragt, warum erft 1877 bas Gefet vom 31. Dai 1875 nach Rom gefdidt? Bir miffen, warum : bamals murbe bie fonberbare Brazis ruchbar ; man mußte Dedung fuchen und fand fie bei bem General, ber auf bie Inftruttionen angewiefen mar, bie ibm bon Breglau tamen. Go fcheint uns die Sache gu liegen ; im llebrigen wünfchen wir, baß bie Angelegenheit von firchlicher Geite einer Brufung unterzogen und beren Ergebuiß befannt gegeben wirb; bas wird jur Rlarung ohne Bweifel mehr beitragen , als die öffentliche Bolemit."

Die "Köln. 3tg." bemerkt bagu: Wir hoffen, bag bem Bolte endlich boch hinsichtlich solcher Angriffe bie Augen

Riel, 8. Juli. (Riel. 3tg.) Der Stapellauf ber Bangertorvette "C." wird am 28. b. DR. ftattfinden. Diefelbe ift ein Schwefterichiff von "Bayern", "Sachfen" und "Bürttemberg" und bat genau wie biefe Bangerforvetten ein Deplacement von 7400 Tonnen und 5600 indigirte Pferbefrafte. Gie wird auch wie bie ebengenannten Schiffe eine Befatung von 318 Dann

Ems, 10. Juli. (Telegramm.) Der Raifer ift beute Nachmittag nach Roblens abgereist.

München, 11. Juli. (Telegramm.) Beute um 11 Uhr vollgog ber zeitweilige Bertreter bes Miniftere bes Innern, Staaterath v. Dillis, im Beifein ber Minifter v. Crailsbeim und Riebel, ber beiben Bürgermeifter ic. Die feierliche Eröffnung ber anläß-läßlich best 4. beutiden Brauertages im Glaspalafte veranftalteten Spezialausftellung ber gefammten Brauinbuffrie. Die Babl ber Musfteller beträgt über 400, die Babl ber Theilnehmer an

bem Brauertag bis jest mehr als 1200 aus allen Theilen Deutschlands und bem Mustande.

ansilbt. Die von bem Unternehmer aufgeführte Gewölbemauer

Defterreichische Monarchie.

Bien, 10. Juli. Das "Reichs Befegblatt" publigirt ben öfterreichifch - beutschen Legalifirungsvertrag. Es beburfen hiernach Urfunden, welche von Civil- ober Militargerichten in Straffachen jowie in ftreitigen und nicht ftreitigen Angelegenheiten ausgestellt werben, fobalb fie mit bem Amtsfiegel verfeben, feiner Beglaubigung. Dagegen muffen die Urfunden ber Rotare, Gerichtsvollzieher, Stanbesbeamten und Sypothefenbewahrer gerichtlich (b. b. durch Unterschrift und Amtssiegel bes betreffenben Gerichts) beglaubigt fein, ebenfo mit einer fpeziellen Beicheinigung, bağ ber Aussteller bes Auszugs zur Ertheilung beffelben berechtigt fei. Urfunden ber oberften Bermaltungsbehorben ericheinen durch deren Amtssiegel vollbeglaubigt, nur betreffs der Reiselegitimationen bleiben die bisherigen Borichriften aufrecht. Der Legalifirungsvertrag tann jeberzeit gefündigt werden und bleibt bann noch 3 Monate nach ber Kündigung in Kraft.

Bien, 11. Juli. (D. Dt. Bl.) Bon Betersburg aus find die Bertreter Ruglands im Auslande gu ber offiziellen Erflärung autorifirt worden, bag Fürft Lobanoff bas Anerbieten, mit England gusammen eine Exetution ber Konferenzbeschlüsse zu vollziehen, bei Lord Granville ohne jeben biretten Auftrag anregte. - Mus Konftantinopel wird gemelbet, bag bie Erfegung Osman Bafcha's burch Suffein Sufchni als Kriegsminifter bei ben Bertretern der Großmächte großes Auffehen erregte, ba Suffein Sufchni, ber eifrigfte Anhanger ber aufftanbifchen albanefischen Liga, auf Andrängen ber Großmächte von feinem Gouverneurspoften in Stutari entfernt murbe.

Brunn , 10. Juli. (Telegramm.) Der Statthalter Ritter v. Ralling ift hente Morgen in Folge eines Schlaganfalles ge-

Brag, 10. Juli. (Telegramm.) Der Lanbtag berieth in feiner heutigen Sigung den Bericht ber Sprachenverord-nungs-Kommiffion und lehnte bei namentlicher Abstimmung mit 125 gegen 81 Stimmen (Czechen und Baron Rog) ben Minoritätsantrag, über Die bezüglichen Befifionen gur Tagesordnung überzugehen, ab und nahm ben Majoritätsantrag an, wodurch die Betitionen an die Regierung mit ber Aufforderung geleitet werben, benselben ernfte Auf-merksamkeiten zuzuwenden und Abhilfe zu ichaffen.

Befth , 10. Juli. (Telegramm.) Der Berichtshof verurtheilte heute ben Duellanten Baron Dajthenni, Mitglieb bes Dberbaufes, gu fechs Bochen und ben Abgeordneten Berhovan gu viergebn Tagen Gefängniß.

Schweiz.

Bern , 7. Juli Mleber bie Lage bes Gottharbunternehmens hat bie Direttion ber Gottharbbahn ber Beneralversammlung vom 30. Juni im Befentlichen folgenden Bericht erstattet:

Bie in vielen anderen Tunnels tommen im großen Gotthardtunnel Bartien bor, wo ber Fels nicht ftanbfeft ift und bas Be birge einen ftarten Drud ausübt. 3mei folder Drudpartien auf ber Gubfeite bes Tunnels find ohne irgend welchen Anftand burch Unwendung ftarferen Mauerwerfes bewältigt morben.

ien 18

rei,

en.

Ohne Familie. Ben Dector Dalot. Deutich von Dary Duchall.

(Fortfegung aus bem Sauptblatt Rr. 163.) Arthur legt mir eine Rummer ber "Times" auf ben Arbeitstifd, fragt mich, ob ich biefelbe icon gelefen habe, und weist auf meine verneinenbe Antwort mit bem Finger auf folgenbe Dittheilung aus Wien :

"Sie werben binnen Rurgem Gelegenheit baben, Dattia au boren, ba berfelbe uns trot bes gerabegu munberbaren Erfolges, welchen er bier erzielte, leiber jest icon verlaffen muß, um Berpflichtungen nachgutommen, benen er fich nicht entgieben tann und die ihn in ber nachften Beit nach England rufen. 3ch habe Ihnen icon über feine Rongerte berichtet, Die fomobl burch bie Praft und Gigenartigfeit bes Spielers, wie burch die Begabung bes Romponiften bas lebhaftefte Auffehen erregt haben. Mattia ift, um Maes in ein Bort gufammen gu faffen, ber Chopin ber

3d bebarf biefes Artitels nicht, um gu wiffen, bag ber Stra-Senmufitant, mein Gefährte und Bogling, ein großer Rünftler geworben ift ; benn ich habe Dattia aufwachsen und fich entwideln feben , ber , wenn er im Griechifden und Lateinifden auch nur geringe, bafür unter Anleitung ber Lehrer, welche meine Mutter ibm bielt, fo reigende Fortfdritte in ber Dufit machte, bag fich Leicht errathen ließ, Espinaffous', bes Barbier-Dufiters pon Menbe Beiffagung werbe fich glangend verwirflichen. Richtsbestoweniger erfüllt biefer Bericht aus Bien mich mit ftolger Greube, als hatte auch ich Theil an ben Beifallsbezeugungen, beren Bieberhall berfelbe ift. - Aber verhalt es fich benn nicht fo? - ift Mattia nicht mein zweites 3ch, mein Genoffe, Freund und Bruder? Geine Triumphe find bie meinigen, wie fein Glud bas meine ift.

Gin Diener überbringt mir ein Telegramm :

"Die fürzefte Ueberfahrt mag es fein; feinenfalls ift es bie "angenehmfte, wenn es überhaupt eine folche gibt. Bie bem "auch fei, ich bin fo frant gemefen, bağ ich erft in Red-Bill bie "nöthigen Rrafte finde, bich von unferer Anfunft gu benachrich-"tigen. Chriftina, bie ich auf ber Durchreife burch Baris mitge-"nommen habe, und ich, tommen um vier Uhr gebn Minuten in "Chegford an; fchide uns einen Bagen babin.

Mis ich Criftina's Ramen las, fab ich Arthur au, ber indeffen die Augen abmandte und erft wieber auffah, nachdem ich gu Ende

"Ich möchte felbft nach Chegford fahren und will den Landauer anfpannen laffen," bemertte er.

"Das ift ein portrefflicher Ginfall; auf biefe Beife figeft bu Chriftina mabrent ber Rudfahrt gegenüber," entgegnete ich lächelnb, worauf er eilig binausging.

"Bie bu fiehft," manbte ich mid nunmehr an meine Mutter, perbirgt Arthur feinen Gifer nicht, bas ift bedeutungsvoll."

"Sochft bebeutungenoll." Da mir ein Schatten von Ungufriedenbeit in bem Tone biefer Borte gu liegen ichien, ftand ich auf, feste mich neben fie, fußte ihr beibe Banbe und fagte auf Frangofifc, ber Sprace, beren ich mid immer bebiente, wenn ich gartlich, als fleines Rind gu ihr reden wollte : "Liebes Mutterchen! Du mußt bich nicht gramen, weil Arthur Chrifting liebt; bas wird ibn gwar binbern, eine paffende Berbindung einzugeben, ba eine folche in ber Deinung ber Belt nur biejenige ift, welche die Beburt mit bem Reichthum vereint , aber fiehft bu benn nicht an mir , bag man burch bie Frau, die man liebt, gludlich, febr gludlich, fo gludlich wie nur möglich werben fann; auch wenn fie weber reich, noch bon bornehmer Beburt ift, und liegt Arthur's Glud bir

Amagonenftromes unternemmen bat und wie man behandter, eine ihren berloffenen Cobn gewesten find. Batteft bu mir nicht ben

nicht aunachft am Bergen? Billft bu bie Rachgiebigfeit, welche bu mir gegenitber an ben Tag gelegt, weil bu bem Rinbe nichts abichlagen tannft, bas bu breigebn Jabre lang beweint haft, nicht auch gegen beinen andern Gobn üben, gittiger gegen ben einen Bruber fein, als gegen ben anbern ?"

"Du gutes Rind, bu guter Bruber!" entgegnete fie, indem fie mir mit ber Sand über bie Stirn fuhr und mich fußte, "welche Mulle pon Liebe birgt bein Berg!"

"Das tommt, weil ich friiher gebarbt habe; aber jest handelt es fich nicht um mich, fonbern um Arthur. Gag' mir nur, mo er eine beffere Frau finden tann, als Chriftina? Ift fie nicht ein mabres Bunder von italienifder Sconbeit und burch bie Ergiebung, welche fie genoffen bat, feit wir fie aus Lucca bolten volltommen befähigt, ihren Blat, und amer einen bervorragenden Blat auch in ber anspruchvollften Gefellicaft einzunehmen ?"

"Du fiehft in Chriftina nur die Schwefter Deines Freundes

"Das ift richtig, ja, ich geftebe ohne Umidweife, baß ich eine Beirath, burch die Mattia in unfere Familie eingeführt wird, von gangem Bergen muniche."

"Bat Arthur mit bir über biefe Ungelegenheit gefprochen ?" "Ja, liebe Deutter," fagte ich lachelnb, "er bat fich an mich, als an bas Saupt ber Familie gewandt."

"Und bas Saupt ber Familie? . . . " . . . Sat ihm feinen Beiftand gugefagt."

"Da ift beine Frau," unterbrach meine Mutter mich, "wir mollen fpater weiter von Arthur reben."

Meine Frau! 3hr habt icon errathen, und ich branchte es eigentlich gar nicht gu fagen, baf es bas fleine Dabden mit ben permunderten Mugen, den fprechenden Bugen ift, bas 36r icon lange tennt ; bie fleine, leichte, feine, elfenhafte Lifa. Gie ift nicht mehr ftumm, aber bie Feinheit und Anmuth, welche ibrer Goon=

Schan bired bas Germebr," wende ich mich an Lifa , bann

Gegenwartig bleiben auf Nordfeite 7,5 Rilometer, wo erft ber 1 Richtstollen besteht, und 2,8 Kilometer vom Mordportale noch ge-fährliche Drudpartien zu überwinden. Jene erstredt fich auf 20 Meter Länge und bietet nach dem Urtheil bes Oberingenieurs feine fpeziellen Schwierigfeiten. Schwieriger find die Berhaltniffe an ber zweiten Stelle, Die unter ber Ebene von Andermatt liegt, wo bas gerfette Geftein einen ungewöhnlich ftarten Drud ausitht. Die von bem Unternehmer aufgeführte Gewölbemauer mit eingezogenem Cohlengewölbe wurde gerftort. Das gleiche Schidfal hatten vier von bem Unternehmer 1879 neu refonftruirte Manerringe, mogegen ein fünfter Ring blos beschäbigt murbe. Ueber die Frage, ob die von ber Bauleitung porgefdriebene Mauerftarte ober bas vom Unternehmer eingeschlagene Betriebs= berfahren Urfache biefer wiederholten Berftorung war, waltet gegenwärtig Brogef.

Ingwischen wird die gerftorte Mauerung unter birefter Leitung ber Befellichaftsorgane von beiden Endpunften aus neu erftellt. Die bis jest neu ausgeführten Streden von 41 Meter Lange geigen feine Com von Beichabigung ober Bewegung; noch ausguführen bleiben 22 beziehungsweife 30 Meter, wenn nämlich jener fünfte Ring auch ausgewechfelt werden muß, beffen Saltbarteit die Bauleitung bezweifelt. Lettere ift der feften Uebergengung, daß die Drudpartie überwunden werden wird. Die feit mebreren Monaten in Ansführung ftebenbe Manerung beffeht in reiner Quadratmauerung , mabrend bie gerftorten und ber einft= weilen behufe Beobachtung noch bleibenbe fünfte Ring nur in Blattenmauerwerf erftellt waren. "Gollte," fo fagt ber Bericht, "übrigens auch die jetige Mauerung gegen alles Erwarten wieber Befchäbigungen erleiben , fo würde es ber Tednit nicht an weitern Silfsmitteln fehlen, bes Drudes Berr gu merben."

Italien.

Rom, 10. Juli. (Telegramm.) Rach Erflärungen Cairoli's anläglich ber Mahlsteuer-Borlage nahm die Rammer mit 269 gegen 128 Stimmen eine Tagesordnung an, welche lautet: Die Rammer nimmt Att von ben Erflarungen bes Ministeriums und geht in die Spialberathung ber Borlage ein.

Franfreich.

Baris, 10. Juli. (Telegramm.) Die Rammer ber Deputirten hat den geftern vom Senate votirten Amneftieentwurf angenommen. - Die für die Borberathung bes Dufaure'ichen Antrags über das Bereinsrecht gemahlte Rommiffion ift in ihrer Mehrheit bem Antrage geneigt.

Baris, 10. Juli. (Fft. 3tg.) Die "Republique francaife ichreibt:

Alles in Allem ichließt ber Genat nur folche Berbrecher aus, welche bes Mords und ber Brandftiftung angeflagt find, unter folgenden Bedingungen : baß fie tontradittorifch verurtheilt, baß fie jum Tod ober lebenslänglicher Befangnifftrafe verurtbeilt, bağ fie bis jum 9. Juli, ber aber erft geftern um Mitternacht 3u Ende gegangen fei, noch feinen Gnabenatt erfuhren, ber ihre Strafe gur Berbannung, ju einfacherem Befangnig ober gur Deportation verringerte. Das Blatt glaubt, mabriceinlich erfulle fein einziger Berurtheilter alle biefe Bedingungen bes Musfcluffes und hofft, die Rammer werde bas Botum bes Genats, welches gleichbedeutend mit der gangen Ummeftie fei, genehmigen.

Geftern Bormittag wurde die hier von ihren Renten lebende Bittme des verstorbenen Schriftstellers Morig Deg aus politischen Rudfichten polizeilich ausgewiesen; man gab ihr blos zwei Stunden Zeit und fie mußte all ihr Bausgerathe im Stich Taffen. Debrere Deutsche wurden bei Tagesanbruch aus ihren Betten geholt; fie erfahren bas gleiche Schidfal. Unter benfelben befindet fich ein Gr. Umbarch.

Baris, 11. Juli. (Zelegramm.) Das "Journal officiel" veröffentlicht ein Detret vom 10. Juli, wonach allen wegen des Aufstandes von 1870/71 und wegen der späteren auf ftanbifchen Bewegungen Berurtheilten bie Strafen vollftändig erlaffen werden.

Großbritannien.

London, 10. Juli. (Telegramm.) In ber gestrigen Abendsitzung bes Unterhauses wurde Roundell's Antrag auf Abschaffung jedes Tefteides in den Universitäten nach mehrstundiger Distuffion zurudgezogen, nachdem Gladfione erfart hatte, die Regierung habe noch feine Beit ge- | die Entlaffung von 4000 Golbaten in Theffalien, beren Dienfthabt, biefen Gegenftand gn ermagen.

Der Marquis von Lansbowne, ber im Minifterium ben Boften bes Unterftaatsfefretars für Indien befleibet, hat feine Demiffion gegeben. Den Grund feines Rudtritts bilbet ber Umftand, bag ber eble Lord fich mit ber Bolitit bes ministeriellen Gesegentwurfes, welcher bie Ausweisung von Bächtern in Frland megen rudftanbiger Bacht von bem Urtheil ber Grafichafterichter abhangig macht, fofern bies angerufen wird, nicht befreunden fonnte. In feinem an ben Bremier gerichteten Abichiebsgefuche erflarte ber Marquis, bag er nicht im Stanbe fein murbe, bie Borlage im Oberhaufe gu unterftigen, ba er als Befiger großer Guter in Frland burch bie Dagregel felber eng berührt merbe.

Das britifche Sandelsamt hat bem Rapitan ber beutfchen Barte ,Rorma", Grn. S. Berneder, in Anerfennung ber bon ibm ber diffbriichigen Mannichaft ber Brigg "Ro Rame" aus Liverpool, bie am 14. Dai auf offenem Deere icheiterte, bewiesene Gute einen filbernen Botal gum Befchent gemacht.

Greenwid, 11. Juli. (Telegramm.) Bei bem geftrigen Sahresbantett bes Cobbenclubs fprach ber frangofifche Botschafter Challemel-Lacour bie Erwartung aus, es werbe England und Frantreich gelingen, zwischen allen Intreffen Die ausgleichende Bermittlung gu finden. -Leffeps zeigte an, die Ausführung bes Banama-Ranals ericheine gesichert. Dem Unternehmen fei amerifanisches Rapital beigetreten. Die Bollenbung bes Ranals innerhalb fieben Jahren fei zu erwarten.

Rugland.

St. Betersburg, 10. Juli. (Telegramm.) Der "Regierungsbote" veröffentlicht eine faiferliche Berordnung, wodurch die zollfreie Ginfuhr von Bugeifen und Gifen aus bem Muslande aufgehoben und ber Bolltarif für Gifen, Stahl und andere Metallfabrifate und Dafchinen abgeandert wird.

Rumanien.

Bufareft, 10. Juli. Minifterprafibent Bratiano ift gestern Abend von Biteschti bier eingetroffen und reist übermorgen nach der Moldan. Mitilineo, Direttor im Ministerium bes Meugern, begibt fich übermorgen als bevollmächtigter Minister nach Bruffel. - Alle Gerüchte über eine Reise des Fürften nach Czernowis ober an bie europäischen Sofe find unbegrundet. Der Fürft beabsichtigt blos, sich nach Sigmaringen zu seinem erfrantten Bater ju begeben; die Fürstin wird ein auslanbisches Bad besuchen.

Türfei.

* Der "Daily Telegraph" lagt fich aus Ronftantinopel vom 9. b. telegraphiren:

Es verlautet, ber Minifter bes Meugern habe Montenegro eine Belbentichabigung angeboten, falls es alle feine Bebiets= anspruche aufgeben wolle. In minifteriellen Rreifen gewinnt beute bas Berücht an Starte, bag bie Ernennung eines neuen Bremiers nahe bevorftebend fei. Es tann barüber fein 3meifel berrichen, daß gemiffe Beranderungen im Balaft unter Ermagung find. Die Bahl Safvet Bafcha's wird für febr mahricheinlich gehalten. Gine amtliche Anfundigung ift bis jest noch nicht erfolgt, ba Freitags bie Pforte geschloffen ift.

3ch erfahre, daß am Dienftag bei ber faiferl. Befchutfabrit bom Rriegsbebartement ber Befehl einging, fo ichleunig wie möglich 150,000 Labungen für fechspfündige Relbfanonen gu liefern. Man glaubt, baß jur Musführung biefer Beftellung zwei bis brei Monate erforderlich fein merden.

Der "Ball Mall Gagette" wird ans Ronftantinopel via Athen unter'm 7. b. telegraphirt:

Obgleich die Abficht ter Türkei, ben Beichlüffen ber Berliner Ronfereng mit Biderftand gu begegnen, in Abrede geftellt wird, fo nehmen boch bie Rriegsporbereitungen im Gebeimen ibren Berlauf. Um Mitternacht am Conntag gingen vom Arfenal aus brei Transportbampfer in Gee, um 7 Bataillone Infanterie, 5 Batterien Artillerie und eine große Maffe von Munition nach Bolo und Brevefa gu beforbern. Die Expedition hatte den Befehl, bei ber Ausschiffung die größte Stille gu beobachten. Much ift

geit abgelaufen, inhibirt morben.

Gin am 9. d. in London eingegangenes Telegramm aus Ra= aufa melbet, baß es bafelbft gu einem Bufammenftofe gwifchen Dufelmanen und Chriften in Folge ber von den Turfen verübten Graufamfeiten gefommen fei.

Der "Allg. Korrefp." wird aus Konftantinopel geschrieben:

Die Lifte bes neuen Gefretariats bes faiferlichen Balaftes ift offigiell befannt gegeben worden. Cabri Effenbi, ehemaliger Gonverneur von Galipoli, ift jum zweiten Gefretar, Fagil Beb jum britten, Suffein Riagim vom Staatgrath jum vierten, Debmed Riamil Effendi, Bicegouberneur bon Merial, jum fünften, Ragil Ben, Cheniffeabin Effendi und Daevad Ben, alle Drei Böglinge ber Bilfije-Schule, jum fechsten, fiebenten und achten Gefretar bes Gultans ernannt worben.

Die Ausruftung von Erpeditionen bewaffneter Mufelmanner für rauberifche Ginfalle in Bulgarien wird noch immer unter ben Augen ber Regierung betrieben. Gine aus 250 Ticherfeffen beftebende Bande unter bem Befehl Djeafer Bey's wird fich bemnachft an Borb eines Segelfchiffes nach Batora bei Ballfchit (an ber bulgarifden Rufte) begeben und von dort aus ihre Raubguge unternehmen. Gine andere aus vierzig Turten beftebenbe Bande wird fich von bier über Ruftendje nach dem Deli-Drman begeben, wo fie es vorerft auf einen Ueberfall bes driftlichen Dorfes Tichatalar abgefehen bat.

Die Ronferengbefdluffe über bie griechifche Frage find noch immer nicht offigiell befannt gegeben worden. Soffentlich haben bie Bertreter ber feche Dachte bie Gachlage und insbesonbere bie Berliner Bertragsbestimmungen im Auge behalten, welche bie Gignaturmachte an biefen internationalen Aft binden, ba fonft gu befürchten ftunbe, bag bie Ronfereng ftatt gu beruhigen, Die Glemente ber Beunruhigung vermehre.

Ronftantinopel, 10. Buli. (Telegramm.) Suffein Busni Bafcha murbe an Stelle Doman Baicha's jum Rriegsminifter ernannt.

Ronfiantinopel, 11. Juli. (Telegramm.) Osman Bajcha verbleibt in Konftantinopel als Balaftmarichall. Beitere Beranberungen im Minfterium werden erwartet.

Ueber bie albanefische Bewegung in Ronftan= tinopel gehen ber "Bol. Korrefp." aus ber türtifchen Sauptftadt unter bem 6. b. folgende Mittheilungen gu :

Um letten Freitag verfammelten fich in ber Deni-Dichami= Dofchee bie Mitglieber ber biefigen albanefifchen Rolonie, um über ben an fie gerichteten Appell ber albanefifchen Liga gur Rudfehr in die Beimath behufs beren Bertheibigung gu berathen. Der Boligeiprafeft Safig Baicha prafibirte ber Berfammlung, in welcher beichloffen murbe, daß alle Albanefen, welche nicht burch bringende Familienrudfichten gebinbert find, bem in Gefahr befindlichen Baterlande gu Silfe eilen follen , mahrend bie Burudbleibenben Gelbunterftiigungen gu fchiden haben. Die Berfammlung beabsichtigte nach bem Dilbig-Riost gu gieben, um ben Gultan von ben gefaßten patriotifchen Beichlüffen in Renntnig gu feten, allein ein Abjutant bes Gultans traf noch rechtzeitig ein, um von biefem Borhaben abgurathen. Der erft jungft von Calonichi eingetroffene Beiffel Ben, Bruber Abeddin Bafcha's, wohnte ber Berfammlung bei und reiste bald barauf nach Gintari ab, um bort mit vier albanefifchen Rotabeln, worunter zwei Mufelmanen, ein Ratholit und ein Orthodoger, gufammengutref= fen. Diefe funf Delegirten follen fich nach Rom begeben, mo fie bem König humbert vorgeftellt werben. 3m Busammenhange damit mag erwähnt werben, daß Abeddin Bafcha in ben letten Tagen wiederholte Befprechungen mit dem Grafen Corti gepflogen hat. Ingwischen werben bie Albanefen bier faft öffentlich auf Rechnung ber albanefifchen Liga Leute an. Jeber Angeworbene erhalt eine turfifche Lira und verschiedene Begunftigungen gur Reife nach Albanien. Den türfifchen Blattern gufolge begeben fich gablreiche Albanefen von 3pet, Diatova und Brigrend nach Janina und man beforgt Ronflitte swifchen Griechen und Mufelmanen.

Der Bechiel ber Balaftfefretare ftellt fich nach ber "Bolit. Korrejp." als ein Triumph ber ruffifchen Diplomatie und als eine Rieberlage für England heraus. Lord Granville machte nämlich gelegentlich einer Besprechung mit bem ruffifchen Botichafter Fürften Lobanoff bie Be-

beit ein fo überirbifches Beprage verlieb, ift ihr geblieben. Deine 1 Mutter hat fie unter ihren Mugen unterrichten und erziehen laffen. - fie ift gu einem ichonen, für mich, ber ich fie liebe, gum fconften, mit allen nur bentbaren trefflichen Gigenschaften, Berbienften und Tugenben ausgestatteten jungen Dabden berangemachfen, und als ich meine Mutter endlich bat, mir bie fleine Lifa gur Frau gu geben, vermochte fie mir bie Bitte nicht abaufchlagen. obgleich fie wegen der Berichiebenheit des Standes anfangs lebbaften Biberfpruch erhob.

Einige von unseren Bermandten find entfest und entruftet über unfere Beirath gewesen, haben fich jedoch, durch Lifa's Anmuth überwunden, theilweise icon wieder mit uns ausgeföhnt, und ber lette von ihnen erwartet nur einen Befuch von uns, um ein Gleides gu thun; diefen Bejuch ftatten wir morgen ab und entichulbigen und bei ber Belegenheit, bag wir gludlich find.

"Run," fagt Lifa beim Gintreten, "was geht eigentlich vor? 36r berftedt euch por mir, fluftert fo beimlich mit einander; Arthur fahrt eben nach dem Babnhofe von Chegford, mabrend ber Breat nach Ferry geschiaft wird; bitte, fagt mir boch, was bas für ein Bebeimniß ift!"

Bir lächeln, antworten ihr aber nicht, worauf fie meiner Mitter einen Urm um ben Sals legt, fie gartlich fußt und meint:

"Da bu im Complot bift, liebfte Mutter, beunrubige ich mich nicht, fondern bin im Boraus überzeugt, bag bu, wie gewöhnlich, baran gebacht haft, und eine Freude gu bereiten; aber bas macht mich nur um fo neugieriger."

Die Beit ift verftriechen, ich erwarte ben Wagen, welchen ich nach Gerry geschickt habe, um Lifa's Familie abzuholen, von einem Augenblid jum andern und nehme nun ein Fernrobr, burch bas wir die Schiffe gu beabachten pflegen, richte daffelbe aber ftatt auf bas Deer, nach bem Bege, woher ber Bagen fom-

"Schau burch bas Fernrohr," wende ich mich an Lifa, "bann

wird beine Reugier befriedigt merben."

Sie folgte meiner Beifung , gewahrt inbeffen nur bie weiße Landstraße, ba fich noch fein Bagen zeigt; nun blide ich felbft burch bas Glas und fage in bem Tone, in welchem Bitalis feine Borftellungen angufündigen pflegte :

"Wie ift es nur möglich, daß du burch das Fernrohr nichts gefeben haft? Daffelbe ift wirklich munderbar, es tragt meinen Blid über bas Waffer und führt mich nach Frantreich . wo ich in ber Umgegend von Scequr ein zierliches Bauschen erichaue. Ein Mann mit weißem Saare treibt zwei Frauen gur Gile an : "Bir muffen fcnell machen," fagt er, "fonft verfehlen wir ben Bug, und ich tomme nicht gur Taufe meines Entels nach England : Frau Ratharine, bitte, eile bich boch ein wenig ; bu haft bich in ben gehn Jahren, wo wir gufammmen leben, regelmäßig verfpatet. Bas? was wollteft bu fagen, Etiennette? noch immer Fraulein Gensb'arm! Der Borwurf , ben ich Fran Ratharina mache, ift ja gang freundschaftlich gemeint. - Beif ich benn nicht, daß es feine beffere Schwefter geben fann, als fie, fo gut es teine beffere Tochter gibt, als meine Etiennette ? - Wo findet man außer dir denn eine Tochter, die fich nicht verheirathet, um ihren alten Bater gu pflegen, und als Erwachfene die Rolle bes Soutengels weiter führt, die fie als Rind bei ihren Geschwiftern übernahm?" - Bor dem Fortgeben ertheilt er bann noch die nöthigen Anweifungen gur Bflege feiner Blumen, fo lange er abwefend ift, und ichließt mit der Dahnung an feinen Diener:

"Bergiß nicht, bag ich Gartner gewefen bin und bas Sandwert

Runmehr drebe ich das Fernrohr, als wolle ich nach einer anberen Seite bliden und fabre fort:

"Jest nehme ich ein großes, von ben Antillen gurudtebrenbes Dampfichiff mabr, bas fich habre nabert; ein junger Dann ift an Bord, ber eine botanifche Forfchungsreife in bem Gebiete bes Amazonenstromes unternommen bat und wie man behauptet, eine

gange bis jest in Europa unbefannte Flora mitbringt. Die Beitfchriften haben ben erften, bochft bemertenswerthen Theil fei= ner Reifebeschreibung veröffentlicht und ichon ift fein Rame, Benjamin Acquin, berühmt geworben ; aber in biefem Augenblid benft er weber an Biffenfchaft noch Ruhm, fonbern hat nur bie eine Gorge, ob er mohl zeitig genug in Sabre eintreffen wirb, um ben Anfchluß an bas nach Couthampton fahrende Boot erreichen und fich ju feiner Familie nach Milligan-Bart begeben au fomen ; vermoge meines Bunderglafes folge ich ihm und febe, bağ ihm bas geglüdt ift, er affo rechtzeitig bier fein wirb."

Biederum richte ich bas Fernrobr nach einem andern Buntte" und fpreche weiter :

"3ch febe nicht nur, fonbern bore auch : Da figen zwei Danner im Gifenbahn-Coupe, ein alter und ein junger.

"Wie intereffant ift diefe Reife für uns," beginnt ber Alte. "Das will ich meinen, Magifter." - "Du wirft nicht nur Die Deinigen wiederfeben, lieber Alleris, wir werden nicht nur Remi die Sand bruden, ber unferer fo treulich gebenft, fonbern auch die Bergwerfe von Bales tennen lernen, in benen du fehrreiche Beobachtungen machen, fo bag bu nach beiner Riedfebr mancherlei Berbefferungen in La Trupere einführen fannft, moburch bie Stellung, welche bu bir burch beine Leiftungen bereits errungen haft, noch mehr befestigt werben wird. 3ch bingegen bente Mineralien mitzubringen, um fie ber Cammlung einauperleiben, welche ich ber Stadt Barfes gefchentt habe; wie fchabe, baf Gaspard nicht mittommen fonnte !"

3ch wollte noch mehr fagen : Lifa aber nahm meinen Ropf in beide Banbe, ichlog mir ben Mund burch ihre Liebtofungen und rief mit vor Rührung gitternder Stimme : "D, welch' fiebliche Heberraichung!"

"Du mußt nicht mir banten, fondern Mama, welche alle Dieienigen an unferem Wefte bier vereinigen wollte, bie gut gegen ihren verlaffenen Cohn gemefen find. Batteft bu mir nicht ben

BLB LANDESBIBLIOTHEK mertung, daß dessen Bersicherungen mit der Sprache nicht im Einklange stehen, welche der russische Bertreter in Konstantinopel bei verschiedenen Gelegenheiten im Hildiz-Kiost gesührt habe. Lord Granville machte dem Fürsten Lobanoss noss einige diesbezügliche Mittheilungen, aus denen Letzerer die Ueberzeugung schöpfen konnte, daß das Londoner Kadinet von gewissen vertraulichen Besprechungen zwischen dem Sultan und dem russischen Botschafter vortresslich informirt sei. Der Sultan wollte die Sekretäre in die Bersbannung schieden, doch soll Hr. v. Noviloss davon abgerathen haben, damit dieselben nicht aus Rache etwa noch weitere Indiskretionen begehen.

nft=

Ra=

ben

üb=

lse

ift

ger

Ben

eh=

en.

rei

ten

ner

ter

idy

hit

en

do

en

ere

he

ba

n,

nid

6-

a

red

1=0

n

ight

m,

u

Egypten.

Gin in London am 9, b. D. veröffentlichtes Blaubuch enthält Berichte britischer Konfuln in Egypten über Die Lage bes Lanbes. Mr. Malet, ber britische Agent und Generaltonful, bemerft, daß biefe Berichte auf feine Aufforderung bin erfolgt feien, ba es ihm barum gu thun gewesen, in Erfahrung gu bringen, in wie fern bie gahlreichen pon ber Regierung eingeführten Beranberungen fich bewährten und ob ben allgemeinen Gerüchten über beren Erfolg Glauben beigemeffen werben fonne, "Die Antfügt Mr. Malet hingu "ift außerorbentlich befriebigend; fie berechtigt ju ber hoffnung, daß die Lage bes Gellah endlich einem permanenten Bechfel jum Beffern entgegengeht und die Digregierung und Unterbrudung, benen er feit Sahrhunderten ausgesett mar, allen Ernftes aufgehört haben." Die Anwendung ber Beitschenstrafe bei ber Eintreibung ber Taxen fei vollständig abgeschafft worden und wenn anderseits die Berordnungen bezüglich ber Zwangsarbeit noch tein burchweg befriedigenbes Refultat gehabt hätten, fo fei bies bem Umftanbe guguichreiben, bag es bislang noch nicht möglich gemefen, beren allgemeine Durchführung zu fichern.

Alfghanistan.

* 3m Indischen Umt ift vom Bicefonig folgende Des peiche vom 7. b. eingetroffen:

"Ein am 7. d. in Cabul eingegangenes Schreiben von Abdurrahman melbet dessen baldige Ankunft in Kohistan. Er wird heute in Charifa mit seiner aus etwa 1000 Reitern, 800 Mann Kußvolf und 8 Kanonen bestehenden Eskorte erwartet. General Stewart hat einer Brigade den Beschl ertheilt, vier Meilen westelich von Cabul vorzurücken, um mögliche Bewegungen von Maidan aus zu hemmen. Unsere Brigade in Kohdama berichtet, daß die Ruhe im Lande nicht gestört worden und Lebensmittel vollauf vorhanden seien. Hashim Khan hat sich von Candahar nach Logar gewendet. Sine britische Kavalleriebrigade kam in einer Ortschaft, 43 Meilen von Candahar, in der Richtung von Girisht wohlbehalten an. Die Infanterie besand sich neun Meilen hinter der Kavallerie. Uhub Khan's Kavallerie langte an den Ufern des Khashrud an."

Nordamerifa.

* Wie der amerikanische Korrespondent der "Times" erfährt, ist die Regierung der Ber. Staaten bestrebt, die Wiederherstellung des Friedens zwischen Chili und Peru zu vermitteln. Den amerikanischen Gesandten in Santiago und Lima sind Weisungen gesandt worden, die Regierung dieserhalb zu sondiren.

Südamerifa.

Dem "Argentinischen Wochenblatt" in Buenos Aires wird aus ber Kolonie "Ren-Helvetia" in ber Banda Oriental (Uruguay) unter'm 30. Mai geschrieben:

"Bie die neuesten, aus der Schweiz angelangten Zeitungen beweisen, hat meine Warnung gegen die schwindelhafte Berslockung schweizerischer Ackerdau-Familien zur Auswanderung nach diesem Lande von Seiten des Bicekonsuls der Republik Uruquay in Basel in der schweizerischen Presse ein würdiges Scho gefunden und wird damit diesem Herrn das Handwert wohl gelegt sein. Leider aber kam die Warnung doch noch zu spät, um jeden Keinfall zu verhindern. Sinige leichtgläubige Familienväter hatten sich bereits Ende März von den lockenden Bersprechungen blenden lassen und waren in die Falle gegangen, nachdem sie zum Theil ganz schöne Existenzen in der alten Heimath aufgegeben

Mund geschloffen, so würdeft du noch erfahren haben, daß mir auch den berühmteften Showmann Englands, den waderen Bob, sowie feinen Bruder erwarten, der nach wie vor die "Finfterniß" führt."

Jest hören wir einen Wagen; gleich darauf einen zweiten, laufen an's Fenster und sehen Bater Acquin, seine drei Kinder und Tante Katharina ankommen, neben Alexis sitzt ein gebeugter weißhaariger Greis, der Magister. Bon der entgegengesetzten Seite naht auch der Landauer, von dem aus Mattia und Christina mit der Hand winten, und hinter demselben ein Cabriolet, von Bob selbst gelentt, der in Besen und Haltung ein vollkommener Gentleman geworden, während sein Bruder noch ganz und gar der rauhe Schiffer ist, der uns in Isignh an's Land setze.

- Ueber bas am 10. b. D. erfolgte Auftreten von Fraulein Biandi in Berlin idreibt ber befannte Dufitfdriftfteller S. Chrlich im "Berl. Tageblatt": Frl. Bianchi, welche feit brei Jahren burch ihre glangenben Erfolge in Wien gu rafcher Berühmtheit gelangt ift, bat geftern, Samftag, ihr Gaftipiel auf ber Rroll'ichen Bubne als "Amina" in ber "Rachtwandlerin" begonnen und ihren glangenden Ruf in vieler Sinficht vollfommen gerechtfertigt. Gie befitt eine außerorbentlich umfangreiche und eben fo moblgeichulte Stimme und lebhafteftem mirtfamem Bortrag. Ihre größte Starte ift bie Birtuofitat , bie Belaufigfeit und Sicherheit in ben ichmierigsten Läufern und Bergierungen aller Art. In diefem Fache, b. h. als Birtuofin, mag fie jest unter ben beutichen Gangerinnen ben erften Rang behaupten ; biefen bat ibr auch bas Bublifum burch ftirmifden Beifall nach jeber Bravourarie querfannt, namentlich nach ber letten, in welcher Frl. Bianchi ein mabres Feuerwert von glanzenoften Gefangsrafeten auffprüben ließ. Sie ift als Roloraturfangerin eine feltene Ericheinung.

Mit since Bellage.

batten. Diefe Leute famen nun bor etwa brei Bochen in Montepibeo an, Jeber im Befit eines in beutider und fpanifder Gprache ausgeftellten, bom Ronful und Bicefonful ber Republit Uruguan in ber Schweis unterzeichneten Kontraftes, wonach ihnen bei ihrer Anfunft in bier ber in jenem, bom Bicetonful in Bafel publigirten Birtular verfprochene Landtompler nebft Gamereien, Thieren, Berathichaften und Lebensmitteln für ein Jahr follte verabfolgt werben, wogegen fich bie Muswanderer verpflichten mußten, via Benua gu reifen und die Reifefoften bis Montevideo felbft zu bezahlen. Wie ich aber in jener Barnung bereits gefagt und wie Jeber es weiß, ber bie biefigen Berhaltniffe fennt, fonnten bie Leute von all' bem ihnen im Rontrafte Beriproches nen nichts vorfinden, aus bem einfachen Grunde, weil die Regierung über feine berartigen ganbereien verfügt und überhaupt im gangen Lande feine 3bee bon einer berartigen Rolonifation eriffirt. Go faben fich benn die armen Leute bei ihrer Anfunft in Montevideo verrathen und verfauft und murden wie mittel= und beimathlofe Bagabunden behandelt und bin= und berge= ichoben, bis fie endlich auf Roften ber bortigen Schweizergefellichaft nach ber biefigen Rolonie fpebirt murden, wo ihnen wohl einstweilen landsmännischer Rath und hilfe gur Geite fteht , aber ein eigentliches Unterfommen ift bier für fie nicht gu boffen." Sen V moll

Babifche Chronit.

Rarlerube, 12. Juli. Die Errichtung Ianblicher Spar= und Rreditvereine fchreitet mehr und mehr poran. Am 20. Juni wurde gu Ginbol & heim eine Gparund Silfstaffe, eingetragene Genoffenschaft, begriindet, welche bezwedt, Spar- und andere Ginlagen angunehmen und mit 4 Brogent gu verginfen, bagegen Darleben an die Mitglieder gegen Sicherheit gu 5 Brog. und auf turge Friften gu 51/2 Brog. abgugeben. Dividenden follen erft dann gur Bertheilung fommen, wenn ber Refervefond foweit angewachjen ift, bag die Darleben jum gleichen Binefuß als wie für bie Unlehen vergutet wird, erlaffen werben tonnen. Die jum Beichaftsbetriebe erforberlichen Gelbmittel murben gu billigem Binsfuß gur Berfügung geftellt. Der Berein gablte am 4. Juli icon 46 Mitglieder. - Bu Efchelbronn bei Ginsheim wurde, wie icon berichtet, am 4. Juli ein Darlebensverein begründet, welcher ichon 64 Dit= glieder gablt. Die Darleben find mit 5 Brog. gu verginfen; für die Ginlagen und Stammantheile wird 4 Brog. vergütet. Auch bier fanden fich bie erforderlichen Betriebsmittel gu 4 Brog. bereitwillig. Den für bie Landwirthe in heutiger Beit befonbers mobithatigen landlichen Gpar- und Rreditvereinen wird von allen Seiten die lebhaftefte Theilnahme gewidmet und gliidliches Bebeiben gewünscht. Sparfame, vorfichtige Bermaltung und Gernhaltung aller politifchen und fonfeffionellen Rudfichten wird biefen Bereinen ein nachhaltige Birtfamfeit verschaffen.

* Karlsruhe, 12. Juli. Nach bem uns vorliegenden "Festblatte" bes 5. Mittelrheinischen Berbandschießens zu hanau schoffen auf Stand-Vestscheibe (Hanau) hr. R. Gnäbinger von hier 425 Theiler und auf Stand-Vestscheibe (Frankenthal) hr. L. Weiß von hier 297 Theiler.

A Mannheim, 12. Juli. Bom berrlichften Wetter begunftigt, fand die feierliche Eröffnung ber gewerblichen und landwirthschaftlichen Ausstellung des Bfalgaues gur festgefetzen Stunde ftatt.

Seine Rönigl. Sobeit der Großhergog in Begleitung bes Erbgroßherzogs, fowie ber Großherzog von Seffen, die icon Morgens fruh angelangt waren, murben am Sanptportal von dem Musichuffe des Centralfomite's em= pfangen und gu ihren Blaten geleitet. Bereinigte Manner=Befangvereine eröffneten die Feier mit einer Festhymne, worauf ber erfte Brafident bes Centralfomite's, fr. F. Gcipio, Die Feftrede hielt. hierauf gab Geine Ronigliche Sobeit, ber bobe Broteftor ber Ausstellung , den Befehl gur Eröffnung berfelben. Unter den Rlangen der Nationalhymne durschritten nun die bochften Berrichaften mit ihrem Gefolge , tem fich bas Centralfomite und die Ehrengafte anichloffen, die Sallen. Um gwei Uhr fand bas Dejeuner ftatt; ber erfte Trinffpruch bes orn. Ferd. Scipio, welcher mit enthusiaftifchem Beifall aufgemen murbe, galt bem boben Broteftor ber Musftellung. Sierauf erhob fich Geine Ronigliche Sobeit ber Großhergog, um auf ben boben Gaft, ben benachbarten und befreundeten Fürften ein Soch auszubringen. Der Borftand bes Bewerbevereins, Gr. Riebe widmete einen weiferen Trinffpruch Ihrer Roniglichen Dobeit ber Brogbergogin und dem Großbergoglichen Saufe, Sr. Bantbireftor Baumiiller ben Ehrengaften , Geine Ronigliche Sobeit ber Großherzog von Beifen ben Musftellern.

Nachdem der Großherzog von hessen an die Bahn geleitet war, begab sich Seine Königl. Hoheit in die Maschinenhalle, verweilte dort bis 7 Uhr, wohnte dann dem Festspiele im Theater bei und verließ die Stadt gegen 9 Uhr. Nach Schluß der Borstellung vereinigten sich die Festtheilnehmer im Ballhause zu einem Bankett.

Die Ausstellung selbst gewährte, obgleich sie einige Tage vor ber ursprünglich festgesetzen Beit eröffnet wurde, keinen unfertiigen Eindruck; in diesem Sinne sprachen sich auch die böchsten Herschaften aus, die über die geschmackvollen Anlagen, die Reichhaltigkeit und Schönheit der Ausstellung sich in hohem Grade befriedigt zu äußern geruhten.

A Freiburg, 12. Juli. Die "Ankündigung der Borlesungen, welche im Winterhalbjahre 1880—81 auf der Großt.
Bab. Albert-Ludwigs-Universität zu Freiburg i. Br. gehalten
werden", ist erschienen. Danach halten 33 ord., 9 außerord.
Prosessonen und 7 Privatdocenten 104 Borlesungen; daneben
stehen die Uebungen in dem philosophischen, historischen und
cameralistischen Seminar; ein Lector vertritt den Unterricht in
den neueren Sprachen. Die Borlesungen nehmen am 18. Oftober ihren Ansang.

Stodach, 11. Juli. heute früh 4 Uhr ift die, etwa 20 Min. von hier entfernt gelegene Kunst mühle des hrn. heinrich Binter vollständig niedergebrannt. Diefelbe war nach bem neuesten System eingerichtet und im Stande, beim Betrieb des ganzen Berfes 1000 Bentner Mehl per Woche zu liefern. Das in ihrer Rabe befindliche Bohn- und Defonomiegebäude

blieb unverfehrt. Bie ich bore, war die Mublegincl. ber Ginrichtung für eine Berthfumme von 100,000 Dt. bei einer Bafeler Befellichaft verfichert. Bor 13 Jahren ift diefelbe ichon einmal abgebrannt. - Dem Bernehmen nach wird bas 6. Bab. 3nfanterie-Regiment Dr. 114 in ber Beit vom 13. bis 21. Auguft bei Stodach im Regiment exergiren. Defigleichen halt bie 58. Infanteriebrigabe - beftebend aus ben Regimentern 17 und 112 - vom 26. Auguft bis jum 7. September ibre lebungen in ber Rabe von Stodach. Die Divifionsmanover werben in ber Begend von Deffirch ftattfinden. In ben brei letten Tagen find jeboch bei ber 58. Infanteriebrigabe noch ein Ravallerieregiment und 4 Batterien. - Die Ronigl. Divifionsintendantur hat im Sinblid auf Die ermahnten Uebungen an die Großh. Begirtsamter bie Unfrage gerichtet, ob bie betreffenden Gemeinden bereit find, aegen eine Entschäbigung bon etwa 60 Bf. per Ropf und Tag ben Unteroffigieren und Mannichaften bie volle Berpflegung (Cantonnementsverpflegung) freiwillig gu verabreichen.

* Aus Baben, 12. Juli. In bem am 10. b. M. in Mann heim ftattgehabten Delegirtentongreß rheinischer und subbeutscher Sanbelstammern und Bereine wurde folgende Refolntion betr. ber Gurtare gefaßt:

1. Buschlagszölle irgend welcher Art, wie sie fr. Moste in seinem vorjährigen Memorandum an den Bräsidenten des Reichsfanzler-Amts, Staatsminister Hofmann, vorgeschlagen und eingebend begründet hat, sind für die deutsche Schifffahrt, den deutschen Handel, die deutsche Industrie jedenfalls aber doch für denjenigen Theil derselben, der mit dem Rheinverkehr direkt oder indirekt zusammenhängt, als Mittel zur Schaffung einer nationalen Pandelspolitik ohnmächtig, für den deutschen Handel gefährlich, wenn nicht geradezu verderblich. Die für den endlicher Ruhe bedürftigen deutschen Handel nach der Zolltaris-Resorm des Borjahres unbedingt gebotene Stabilität der wirthschaftlichen Berhältnisse bedingt dringend die Abweisung aller auf Zuschlagszälle gerichteren, auch noch so gut gemeinten Borschläge.

11. Die Delegirtenbersammlung mablt eine Kommiffion, welche bie Frage ber Buichlagszölle fortwährend im Ange behält, um sofort die entsprechenden Schritte bei ben beutschen Reichsbehörben vorzutehren, wenn die Gefahr einer diesbezüglichen Gefetes

vorlage nabe treten follte.

Am 1. d. M. ift in Ronft an 3 fr. Oberstaatsanwalt Bhilipp Saager von da, vormaliger Landtags-Abgeordneter der Stadt Konftanz, gestorben. Im verstoffenen Jahre seierte der hingeschiedene sein 40jähriges Judiläum im Justizdienste und trat im Oktober v. J. bei Einführung der neuen Gerichtsorganisation in den wohlverdienten Rubestand.

Bermifchte Rachrichten.

— Erdbeben, Hr. Brof. Morel in Morges konstatirt in ber "Revue" nach den ihm zugekommenen Berichten über das Erdbeben folgende Stöße: 1) 3. Juli Abends 9 Uhr 30 in Aigle; 2) 4. Juli Morgens 4 Uhr 55 in St. Brer; 3) 9 Uhr 20 Morgens in der ganzen Schweiz; Mittelpunst der Stöße war die Monte Rosa-Kette in Wallis; auf beiden Seiten der Benninisichen Alpen wurden Häuser beschädigt; 4) 4. Juli Morgens 1 Uhr 50 im Bad Leuf; 5) 4. Juli Abends 4 Uhr 30 in der ganzen Schweiz; dieser Stoß war weniger stark, als der Morgens 9 Uhr 20; 6) 4. Juli Abends 9 Uhr 30 in Ber; 7) 5. Juli Morgens 11 Uhr 50 im Bad Leuf.

— Rachrichten von den U zoren zufolge haben auf der Infel St. George Erberschütterungen stattgefunden, welche die Bilbung einer andern kleinen Infel von etwa 18,000 Quadratellen in einer Entfernung von 600 Ellen vom Gestade zur Folge hatten.

w. Heibelberg, 12. Juli. (Das deutsche Turnsest betreffend.) Die babischen Turnvereine werden sich Seitens der Generaldirektion der Bad. Gisenbahnen ebenfalls einer Reise ver günstigung au greienen haben. Der Frankfurter Empfangsausschuß meldet am 12. d. M. dem Kreisvertreter: die genannte Direktion "gedenkt die Dauer der Retourbillete zu verlängern". — Um Beiterverbreitung dieser Nachricht bittet dringend.

Der Rreisvertreter bes X. Turnerfreifes.

Franffurter telegraphifche Aursberichte

bom 12. Juli 1880.	
Staatspapiere.	
4% Deutsche Reichsanleihe100.50	Bahnaftien.
4% Breuß. Confols 100.62	Elifabeth Bahn 165 /2
4% Baden in Gulden 99%	Frang-Josefs Bahn 147.62
4% , in Mart 100.31	Galizier 241.— Lombarden 70 ³ / ₄
4% Bayern 100.06	Rordwestbahn 151.50
40% Defterr. Golbrente 75%	Salizier 241.— Combarden 703/4 Rordwestbahn 151.50 Staatsbahn 2403/4
41/5% " Silberrente 631/2 41/5% " Bapierrente	Brioritäten.
(Mai=Novb.) 62.81	Fig. made do no. (18 ones with) Twitten
6"/a Ungar. Goldrente 945/8	Nordwestbahn Lit. A. 873/4
5% Ruff. Oblia. v. 1877 938/8	Gotthardbahn, IIII. Ser. 92.43 5% Defterr. Südbahn 971/8
5% " Drientanleihe	
11. Cm. 61'/8	3% 5% Deft. Frz. Staatsbahn104.12
6% Amerifaner v. 1881 102.56	30/0 " " 768/4
50% (Confols) 1011/8	Loofe, Wechfel unb
Deutsche Reichsbant . 1497/8	Corten.
Baster Bantverein 139	The same of the sa
Defterr. Rreditattien 2411/4	5% Defterr. Loofe v. 1860 126 Ungarloofe 221.60
Darmftädter Bant 146.60	Bechfel auf Amsterdam 169.40
Deutsche Effetten= u. B.=	Pondon 20.49
Deutsche Banbelsgefellich. 122.75	" " Baris 81.—
Disconto Commandit 174.62	25ten 173.20
Meininger Bant 971/2	Mapoleonso or 16.18-22
Schaffhauf. Bantverein 891/4	Tenbeng : matt.
Berlin.	Wien.
Defterr. Rreditattien 483	
" Staatsbahn 481.—	Lombarden
Lombarden 142	Anglobant 135.50
Disconto-Commandit 174.70	Rapoleonsd'or 9.35
Reichsbant	Tendeng: matt.
Rechte Ober - Uferbahn	Sienftag den 21. September 1
Tendens : matt.	Rum Awerte ber dieutlichen gie
	Sanbelenachrichten in ber

Beitere Anreberichte und Bandelenachrichten in ber Beilage Ceite 2.

Berantwortlicher Rebatteur: In Bertretung: F. Reftler in Karlerube.

Drud und Berlag ber @. Braun'ide'n Defondbruderei,

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Todesanzeige.

28.691. Rarlerube. Freunden und Befannten machen wir hiermit bie traurige Mittheilung, bag unfer lieber Bater und Grogvater

5. 3. Blum aus Beingarten am 9. D. Dits. fanit entichlafen ift. Rarisruhe, ben 11. Juli 1880. 3m Ramen ber Sinterbliebenen: Bebr. Blum.

Allgemeiner Submissionsanzeiger VIII. Jahrg. Amtl. Insertionsorgan.

Erscheint in Stuttgart 1 mal wöchentlich. Reichhaltigstes a. billigstes Pachblatt. rösste Verbreitung in gewerbi. Ereisen Specialität: Submissions-Aus-chreiben sowie deren Ergebnisse. onnementspreis 4', A pro Quar-bei jeder Postanstalt. Imserate A pro Zeile. Probenummern gratis & franco.

2B.694.1. Rellner , feine Rellnerinnen , Röchinnen fucht per fofort Urban Schmitt , Blaceur (Schützenftrage 46) Rarleruhe.

28.725. Gint gebildetes, junges mohl erfahren, fucht eine

Gesellschafterin ber Erzieherin in einem feinen Daufe und fieht mehr auf familiare tellung als hobes Salair. Gefl. fferten sub 8. 61,220 a. beförbern Saafeuftein & Bogler,

Auswärts wohnende Eltern inden für ihren Sohn in Rarle-uhe bei einer gebildeten Familie tebevolle Aufnahme, gute Verpfleung und Wohnung. Raberes sub 4. 61232a bei Saafenftein & Bogler, Karleruhe. B. 723. 1.

Glaier-Geiuch.

B.724.1. Tüchtige Glafer, im Berbleien von Kirchenfenstern geübt, aber nur folche, finden dauernde Beschäftigung bei Gebrüder Ott, Glasmaler in Strafburg i. Glaft.

Bodensee.

Herrschaftl. Landhaus, herrl. Aussicht, bei Stadt, schattiger Garten mit Weinberg, 9 Zimmer in 2 getrenuten Wohnungen, großer gewölbter Keller, lauf. Wasser, für 14000.— für, zu verkaufen. Anfragen werden unter leit postlagernd Radolfsell heautwortet aell beantwortet.

Italienische Weintrauben

gur Beinbereitung liefert von An-fang September bis Ende Oftober completen Baggons bei Brima-Baare billigft und ift gu naberer Ausfunft 2c. gerne bereit 28 693.1 Hans Maier in Ulm a. D. Import ital. Brobufte.

Bürgerliche Rechtspflege.

Deffentliche Buftellungen. 23.720. 1. Nr. 10,391. Donaus efdingen.

ber Baifen- und Spartaffe Die

Guftav Dond von Gunt-

haufen, Forderung betr. ber Baifen= und Die Berrechnung Spartaffe bes Amtsbezirts fchingen, vertreten durch ben Buchhalter Sermann Burger, flagt gegen den Sattler Gustav Mönch von Suntshausen, 3. 3t. an unbekannten Orten abwesend, auf Zahlung von 214 M. 20 Bf. nebst 5 %. Zins vom 2. Februar

Bellagter ersteigerte im Jahre 1875 aus der Berlassenschaftsmasse des Fibel Dessel, Altbürgermeister von Hoch-emmingen, 2 Jauchert 1 Blg. 31 Ath. Ader in der Au, neben Anton Obtf-linger und J. Boßeler von Sunthausen, für 357 M.

Der Beflagte wurde mit Zahlung biefes Steigichillings in ber ermahnten Berlaffenschaftstheilung an die Lorens Start Chefrau als Erbin bes Fibel Deffel gur Bablung verwiesen und hat ber Ehemann ber Letteren fraglichen Büterfauffchilling am 30. Dezember 1875 an die flagerifche Raffe cedirt. Sieran foulbet ber Beflagte nunmehr nod obigen Betrag; es labet die Rlägerin ben Beflagten gur münblichen Berhanb-lung bor Großh. Amtsgericht zu Do-

Dienftag ben 21. Geptember b. 3. Borm ittags 9 Uhr. Bum Bwede ber öffentlichen Buftel-lung wird biefer Auszug ber Rlage befannt gemacht.

Donaueschingen, ben 1. Juli 1880. Gerichtsichreiber bes Großh. bad. Amtsgerichts:



franz Christoph's fußboden-Glang-Lack.

Diefe vorzügliche Composition ift geruchlos, troduet fofort nach bem Auftrich bart und feft mit iconem gegen Raffe haltbaren Glang , ift unbedingt eleganter und bauerhafter als jeder andere Unftrich. - Die beliebteften Sorten find ber gelbbraune Glanglad (bedenb wie Delfarbe) und ber reine Glanglad ohne Farbegufat.

Dieberlage für Rarleruhe bei Beren Th. Brugier.

Brang Chriftoph in Berlin, Erfinder und alleiniger Fabrifant bes echten Fugboben=Blang-Lad.



Niederländisch - Amerikanische Dampischifftahrts-Gesellschaft. Directe und regelmässige Post-Verbindung Rotterdam—New-York

Abfahrt von Rotterdam Samslay. von New-York Millwoch.

Passage-Preise: I. Klasse M. 335. II. Klasse M. 250 und M. 170.

Zwischendeck M. 120. M. Mr. 16810. B. 454. 2.

Nähere Auskunft ertheilen die Direction in Botterdam, sowie wegen Passage die General-Agenten: Mich. Wirsching, Walther & con Reckow, Gundlach & Bärenklau, Rabus & Stoll, Conrad Werold in Mannheim und Theod. C. Hug in Lahr (Baden).

Hofrath Dr. Steinbacher's Naturheilanstalt Brunnthal (München.)

Dr. Steinbacher's Hellverfahren, eine glückliche, auf streng wissenschaftliche Grundsätze und Erfahrungen gestützte Combination der Priessnitz'schen Wasser-und Schroth'schen Dist-Cur mit Beiziehung aller neueren Naturheilfaktoren, bei volleständigster Berücksichtigung des Krankeitsfalles und der strengsten Individualisirung erzielt bei vielen, stets.—

Brunnthal bietet durch seine idyllische Lage, sowie die unmittelbare Nähe de kunstreichen Münchens für Jeden einen wahrhaft angenehmen Aufenthal



gegen Brust- und Lungenleiden (Pillen Nr. I), Uuterleibskrankheiten (Pillen Nr. II) und Nervenleiden aller Art, Schwächen etc. (Pillen Nr. III) franco gratis] stets vor-räthig: Mainz, Mohren-Apotheke: Th.

Deffentliche Buftellungen B.624. 2. Rr. 19,282. Rarlsruhe. Der Schneider Ludwig Mart von hier flagt gegen den Kolporteur Friedrich Stuber, früher gu Rarlerube, jest unbefannten Aufenthalts, aus Diethe, mit dem Antrage auf Berurtheilung des Beklagten zur Zahlung von 142 M.
70 Bf., sowie auf Auflösung des zwischen beiden Theilen unterm 19. Januar L. Is. abgeschlossenen Miethvertrags, und labet den Beflagten zur mündlichen Berhandlung des Rechtsstreits vor das Großt, Amtsgericht zu Karlsruhe auf Montag den 23. August 1880,

Bormittags 8 Uhr. Bum Bwede ber öffentlichen Buftel-ung wird biefer Auszug ber Rlage

Karlsruhe, ben 5. Juli 1880. Or. Mühling, Berichtsichreiber bes Großh. bab. Umtsgerichts.

Aufgebote. Itr. 6244. Bonnbon Stiftungscommiffion . 6244. Bonnborf. Brenden hat das Aufgebot megen nachftebenben Liegenschaften beantragt; A. Rirchfpielsgemeinde:

1. Lagerbuch Rr. 1. 13 a 84 m Inhaber ber Firma ift & Rirche und Friedhof in ber Bundt, golb, lebig, in Bornberg. Biginalftrage, anderfeits ber Schuldienft.

B. ber Rirchenfond (Defnerdienft): 2. Lagerbuch Rr. 32. 9 a 86 m Debung in Melzenwiese, einerf. Lorenz Isele und Stefan Maier andl. Lorenz Isele und Bend.

Lagerbuch Rr. 36. 11 a 54 m Steinmauer und Wiese in Meten-wiese, einers. Beneditt Kallenbach ands. Josef Maier.

Biese im Boben, einers. Beinrich Schwarz, ands. Thabba Jehle. Lagerbuch Rr. 188. 27 a 54 m

Aderland bor bem Rosle, einerf. Thabba Jeble, andf. Aufflößer. Lagerbuch Rr. 386. 27 a 18 m Aderland am Bildhausberg, einereits Jofef Diorath anderf. ber-

Lagerbuch Rr. 524. 28 a 17 m Geftrupp und Biefe im Ebers

bach, einerseits Bius Dieterle, anderseits Josef Ebner. Lagerbuch Nr. 528. 50 a 13 m Biese im Ebersbach, einerseits Josef Maier, anderseits Lorenz

Ifele.

C. Die Pfarrei:
Lagerbuch Nr. 11. 3 h 17 a 34 m
Bohn- und Dekonomiegebände
(Pfarrhaus), Hofraithe, Hausgarten, Dedung, Ackerland in der Bernutmachungen erfolgen unter der Firma und werden mit Ausnahme der Berufung der Generalversammlung non dem Borsteher oder seinem Stell-

*Traceburg: C. Schaffitzel, Stern-Apoth, Steingasse 27, und Ed Bar eisen-Apotheke; *Constant: J. Nick, Apoth. D 629 48. Giegbach, einerfeits Lorens Ifele und Loreng Maier, anderfeits Thabba

Es ergeht beshalb die Aufforderung, etwaige Anfprüche und Rechte an genannte Liegenschaften längftens in bem Aufgebotstermin

Donnerstag den 16. Septb. 1880, Borm. 1/29 Uhr, anzumelden, ansonst die nicht ange-meldeten Ansprüche für erloschen er-flärt würdert.

Bonndorf, den 6. Juli 1880. Großh. bad. Amtsgericht. Der Gerichtsschreiber: Kohler.

Sanbeleregiftereinträge. B.719. Rr. 5128. Triberg. Zu Orb. 3. 40 bes Gesellschaftsregisters: Firma "C. F. Mangold in horn-berg" wurde unterm heutigen einge-

Die Gefellichaft hat fich in Folge bes Todes bes Thei!habers Karl Friedrich Mangold senior aufgelöst. Bu Orbn. 3. 86 bes Firmenregifters murbe eingetragen:

Firma "C. F. Mangold in Born-Inhaber ber Firma ift C. F. Dan-Triberg, den 6. Juli 1880. Großh. bad. Amtsgericht. May.

28.704. Rr. 9948. Durlach. Der unter Drb. 3. 32 jum Genoffenichaftsregifter eingetragene Borfchug verein Ronig Sbach, eingetragene Genoffen-ichaft, murbe nach einem in ber orbentlichen Generalverfammlung vom 2. Dai b. 38. gefaßten Befchluffe in einen Darlebenstaffen-Berein verwanbelt.

Darlebenstaffen-Berein verwandelt.
Der Gegenstand des Unternehmens bes Bereins besteht darin, seinen Mitgliedern die zu ihrem Geschäfts oder Birthschaftsbetriebe nöthigen Geldmittel unter gemeinschaftlicher Garantie in verzinstlichen Darleben zu verschaffen, so wie bie Unlage unverginst liegender Belber zu erleichtern und auf biefe Beife, sowie durch herbeiführung son-ftiger geeigneter Einrichtungen die Ber-baltniffe ber Mitglieder in sittlicher und

Die Mitglieber bes Borftanbes find: Burgermeifter Johann Bent, Borfieber, Louis Frantle, Stellvertreter bes Borftebers, Johann Chrismann,

gatob Beinrich Strable und

Bundt, beiderfeits Aufftoger. | der Berufung der Generalversammlung gagerbuch Rr. 633. 97 a 44 m | von bem Borfteber ober seinem Stell-Biefe und Steinmauer ber untere vertreter und von minbeftens zwei Dit-

gliedern unterzeichnet.
Das öffentliche Blatt, in welchem biefe Bekanntmachungen zu gescheben haben, ist das Durlacher Wochenblatt.
Die Zeichnung geschieht in der Form, daß der Firma die Unterschriften des Borstehers oder seines Stellvertreters und wenigstens zweier Borstandsmitglieder beigefett werden.
Zugleich wird noch bekannt gemacht, das Berzeichnis der Genovenschafter

daß das Bergeichniß der Benoffenichafter jederzeit dahier eingesehen werden fann. Durlach, den 1. Juli 1880. Großh. bad. Amtsgericht.

Der Berichtsichreiber: Deber.

3wangeverfteigerungen.

23.448. 2. Dr. 4. Freiburg. Steigerungs= Anfündigung. fügung werden bem Johann Laule,

Maurer in Richzarten, am
Montag bem 19. Juli 1880,
Nachmittags 2 Uhr,
im Rathhause zu Kirchzarten
untenverzeichnete Liegenschaften öffentlich zu Eigenthum versteigert und endgiltig zugeschlagen, wenn der Schä-

bungspreis erlöst wird. 1. Haus Nr. 49, ein stiediges, M. bon Stein erbautes Wohnbans mit Scheuer, Stall, Schweinställen und Schopf;

33 Athn. = 2 a 70 m Hausplats und Hofraithe, 22 Ruthen = 1 a 98 m Haus-

Ader allba, tarirt 1220

Berthanschlag zusammen 9670 Zugleich erhalten die vermißten Pfand-gläubiger Josef Albrecht von Neuhäuser, Johann Lang, Taglöhner von Kirch-zarten, und Michael Bögelsbacher von Stegen und ihre etwaigen Rechtsnach-folger Nachricht von der Steigerungs-ankindigung mit der Aufforderung, spätestens in der Bersteigerungstagsahrt ihre Kondermagn dei mit ausumelden ihre Forderungen bei mir anzumelben, bamit folche bei ber Berweifung des Erlöses berücksichtigt werden können. Dabei wird auf die Bestimmung des Dabet, wird auf die Bestimmung des § 79 bes bad. Einführungsgesetes zu den Reichs - Justizgesetzen aufmerksam gemacht, wonach die auf Grund der Berweisung erfolgte Zahlung des Kauf-preises die Wirkung hat, daß die ver-steigerten Güter von der Unterpfands-

laft befreit merden. Ferner wird ben Glaubigern aufgegeben, einen hier wohnhaften Gewalt-haber aufzustellen, widrigenfalls diefe Ankündigung als zugestellt gilt und alle weiteren Behändigungen nur an der Ge-richtstafel angeschlagen wirden.

Freiburg, ben 8. Juni 1880. Großh. Bollftredungsbeamter:

28.612. 2. 2Beinheim. Anfündigung.

icher Berfügung wird ber Firma Emil & öt in Demsbach bie nach-berzeichnese Liegenschaft am

verzeichnete Liegenschaft am Donnerstag bem 29. Juli d. J., Bormittags 8 Uhr, auf dem Kathhause in Hemsbach öffentlich versteigert, wobei der endgistige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird. Beschreibung der Liegenschaft. Ein neuerbautes einstödiges Bohnhaus mit gewölbtem Keller, Rebendau und Arbeitssaal an das Haus angebaut, ferner ein neu erdautes zweisiödiges. ferner ein neu erbautes zweiftodiges Fabrifgebaube, worin feither Cigarren

Fabrilgebäude, worm seither Eigarren fabrizirt wurden, mit gewölbtem Keller, und binter diesen Gebäulichkeiten ca. 42 Kuthen neu badisch Maß Baumund Pflanzgarten. Das Ganze liegt in der Küdgasse zu hemsbach a./B., neben Heinrich Mangold II. Wittwe, Theodor Senn Chefrau und Konrad

Sommer, tarirt zu . . . 8000 Beinbeim, den 28. Juni 1880. Großh. Bollstredungsbeamter: Risch wis.

Strafrechtepflege. Ladungen.

B.697. Rr. 22,473. Mannheim. Rarl Wilhelm Martin Schulg von Mirowborf, gulett in Mannheim wohn-haft, wird beschulbigt, als Ersatzefervift erfter Rlaffe ausgewandert ju fein, ohne von der bevorftebenden Auswanderung ber Militarbeborbe Angeige erftattet gu haben, Uebertretung gegen § 360 Rr. 3 bes St. B.

Derfelbe wird auf Anordnung bes Großh. Amtsgerichts bierfelbit auf Dittwoch ben 18. August 1. 38.,

Bormittags 81/4 Uhr, vor das Großh. Schöffengericht Mann-heim zur Haubtverhandlung geladen. Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird berfelbe auf Grund ber nach § 472 ber Strafprozegordnung von ber Groft. Staatsanwaltichaft babier aufgestellten

Erflärung verurtheilt werden.
Mannheim, den 4. Juli 1880.
Der Gerichtsichreiber
des Großh. bad. Amtsgerichts:

Berm. Befanntmachungen. 28.731. Rarleruhe Großh. Bad. Staats= Gifenbahnen.

Mit bem 1. August 1. 38. treten verschiedene Frachtfabe für ben Bertehr ber Station Manubeim mit Stationen

ber Destischen Ludwigsbahn via Frie-brichsfeld außer Kraft. Räbere Auskunft wird von der badi-ichen Güterexpedition Mannheim er-theilt.

Rarlsrube, ben 9. Juli 1880. General-Direftion.

28.730. Rarisrube. Großh. Bad. Staats-Eisenbahnen.

Dit dem 1. August d. J. tritt der I. Kachtrag zu den Tarifen für den direften Güterverfehr zwischen Basel badischer Bahnhof und Stationen der Mittel- und Westschweizerischen Bahnen dem 1. Januar 1880 in Krast.

Der Nachtrag, von welchem Exemplare bei der Gütererpedition in Basel mneutgeltlich zu erhalten sind, enthält direste Tarissäte für die Station Rose der Westschweizerischen Bahn.

Karlsruhe, den 10. Juli 1880.

General-Direstion.

Großh. Bad. Staats= Enenbahnen.

Montag ben 19. bs. Mts. wer-ben wir die im II. Quartal 1879 gut Einlieferung gelangten herrenlofen. Reisesseiten und Frachtgüter, für welche eine Rückforderung nicht flattgefunden hat, nebst einer kleinen Barthie abgängigen Abfallholz in dem Bersteigerungsraum der dieseitigen Bersteitung Reihnerstrafe der Berstellung Reihnerstrafe der Berstellung waltung, Bahnhofstraße Rr. 1, Bor-mittags 8½ Uhr und Nachmittags 2 Uhr beginnend, gegen Baarzahlung öffentlich verfteigern.

Rarlsruhe, ben 7. Juli 1880. Großh. Sauptverwaltung ber Gifen-bahnmagazine.

Ettenheim. Befanntmachung.

Die Lagerbücher ber Gemartung Ripp enheim weiler, Münchweier u. Ballburg find aufgestellt und werden dieselben gemäß Art. 12 der Aller-höchsten Landesherrlichen Berordnung höchsten Landesherrlichen Berordnung vom 26. Dai 1857 (Reg.-Blatt 21 S. 221) mit Ermächtigung Großh. Oberdirektion des Wasser u. Straßenbaues von heute an zu Zedermanns Einsicht während zweier Monate auf den Rathhäusern aufgelegt: und zwar das Lagerbuch von Kippenheimweiler auf dem Rathhause zu Kippenheimweiler auf dem Rathhause zu Kippenheimweier auf dem Kathhause zu Münchweier auf dem Kathhause zu Münchweier auf dem Rathhause zu Münchweier und das Lagerbuch von Ballweier auf dem Rathhause zu Wallburg. Etwaige Einwendungen gegen den Eiwaige Einwendungen gegen den Inhalt der eingetragenen Beschreibungen der Liegenschaften und ihrer Rechts-beschaffenheit sind innerhalb obiger Frist dem Unterzeichneten mündlich oder

fdriftlich borgutragen. Ettenheim, ben 10. Juli 1880. Spahr, Bezirtsgeometer. B.568, 2. Sadingen.

Befanntmachung.

Die Gemeinberechner-Stelle ber Stadt Gadingen betr. Die Stelle eines Gemeinderechners ber Stadt Cadingen wird gur öffentlichen Bewerbung ausgeschrieben.
Der jährliche Gehalt beffelben beträgt 1400 Mart incluf. Rechnungsftellung, fowie mit Ginichluß aller Rebenarbeiten. Mls Raution hat berfelbe in baarem Gelbe ober Sinterlegung von Bfand-urtunden u. Staatspapieren 4000 Mart ober in Liegenschaften 5000 Mart gu

Bewerber um diese Stelle haben ihre Eingaben schriftlich bis den 16. d. R. bei dem Bürgermeisteramt einzureichen. Sädingen, den 6. Juli 1880. Der Gemeinderath.

Baumgartner. vdt. Mutter, Rathichrb. 23.663.2. Rr. 1157. Bonnborf.

Solzversteigerung. Freitag ben 16. Juli b. 3 wir im Gaftbaus jum Rrang" babier aus ben Domanen-

waldungen im oberen Steinachtsale von der Wellenbinger Sige aufwärts Dreffelbach und bei Saubach: 96 Ster buchenes Scheitholz, 2000 tannenes Scheitholz, 180 buchene Prügel, 1435 tannene Brügel, ferner

91 Lattenfter. Domanenmalbhuter Rogg von Bellendingen wird bas Solg auf Berlan-

gen vorzeigen.
Bonnborf, den 8. Juli 1880.
Großh. bad. Bezirksforstei.
G an ter. 2B.662. 2Balbfird

Zweite Gehilfenstelle. Unfere II. Gehilfenstelle ist sogleich ober längstens auf 15. Oftober d. J. durch einen Kanzleigehilsen zu besetzen. Baldfirch, den 9. Juli 1880. Großh. Obereinnehmerei.

(Mit einer Beilage.)